

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/09/2016

**über die öffentliche Sitzung
des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 03.11.2016,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:47 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Stadtverordnete

Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Bela Randschau
Herr Matthias Stern
Frau Martina Strunk
Frau Doris Unger

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig
Herr Wolfgang Schäfer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Tim Grammerstorf
Herr Andreas Puk
Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Fetting
Herr Dr. Wolfgang Jakobi
Herr Ole Junker
Frau Sabine Knuth
Frau Manuela Maack
Herr Naecker
Musikschule MIA
Schulleiter SLG
SSC Hagen
Grundschule Am Reesenbüttel
Hort Am Reesenbüttel
Musikschule MIA

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Thomas Reich
Herr Robert Tessmer
Frau Petra Haebenbrock-Sommer
Herr Matthias Bollmann
Herr Andreas Bäuerle
Frau Angela Becker
bis 20:50 Uhr; TOP 7
VHS
Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Dustin Holzmann

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2016 vom 06.10.2016
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Beschulung von auswärtigen Kindern an der Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Am Heimgarten
 - 6.2.2. Sachstand "Galerie der Hände"
 - 6.2.3. Restaurierung von Karten (Stadtarchiv)
 - 6.2.4. Kunstrasenplatz SSC Hagen
 - 6.2.5. Kapazitäten an Grundschulen zum Schuljahr 2017/2018
 - 6.2.6. Bauvorhaben "Teach Beyond"
 - 6.2.7. Sachstand Schulhof an der Grundschule Am Schloß
 - 6.2.8. Lenkungsgruppe "Offene Ganztagschule an Ahrensburger Grundschulen" ?
 - 6.2.9. Erhalt der Cafeteria an der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule
7. Vorstellung des neuen Leiters der Volkshochschule Ahrensburg, Herrn Andreas Bäuerle
8. "Musikschule in Ahrensburg"/MiA Zuschuss zum laufenden Betrieb

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 9. | Schulsozialarbeit in Ahrensburg
- Statusbericht Schulsozialarbeit
- Antrag des Eric-Kandel-Gymnasiums auf Schulsozialarbeit (20 Stunden)
- Antrag der Grundschule Am Reesenbüttel auf die Unterstützung der Stadt Ahrensburg bei der Fortsetzung des Projektes "Schulbrücke" | 2016/130 |
| 10. | Sachstandsbericht Sanierung Chemiebereich Stormarnschule
- e n t f ä l l t - | 2016/112 |
| 11. | Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017
- 1. Beratung | 2016/113 |
| 12. | Anfragen, Anregungen, Hinweise | |

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2016 vom 06.10.2016

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

Das Beschlusscontrolling ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Beschulung von auswärtigen Kindern an der Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Am Heimgarten

Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinschaftsschule Bargteheide hat keine freien Kapazitäten mehr, um weitere Kinder aus Ammersbek und Delingsdorf zu beschulen. Herr Schulrat Rebling ist der Auffassung, dass die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten über ausreichend freie Schulplätze verfügt, um diese Kinder aufnehmen zu können. Ein erstes Gespräch hierzu hat bereits mit den entsprechenden Beteiligten stattgefunden. Weitere Gespräche werden folgen, auch um u. a. die Schulentwicklungsplanungen der beiden Nachbargemeinden mit denen der Stadt Ahrensburg abzugleichen um einen Überblick über die Anzahl der künftig zu beschulenden Kinder zu erhalten. Der Bildungs- Kultur- und Sportausschuss wird zeitnah über das weitere Vorgehen informiert.

6.2.2. Sachstand "Galerie der Hände"

– *siehe Anlage* –

6.2.3. Restaurierung von Karten (Stadtarchiv)

Das Stadtarchiv Ahrensburg hat für das Jahr 2016 Förderanträge im Rahmen des Schleswig-holsteinischen Landesprogramms zum Erhalt schriftlichen Kulturgutes gestellt und für zwei Projekte insgesamt 7.920 € an Fördermitteln bewilligt bekommen. Das sind 90 % der Gesamtkosten, die Stadt Ahrensburg trägt einen Eigenanteil in Höhe von 886 €. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 8.806 €.

Gefördert werden:

- a) Die Restaurierung von 19 ausgewählten historischen Karten der Jahre 1913 bis 1970
- b) Die Restaurierung eines gebundenen Kartenwerks von 1921.

Durchgeführt wird die Restaurierung von der Hamburger Papierrestauratorin Gudrun Kühl. Die Karten werden am 08.11.2016 der Stadt zurück übergeben.

6.2.4. Kunstrasenplatz SSC Hagen

Der Kunstrasenplatz des SSC Hagen konnte noch nicht fertiggestellt werden, da in dem SBR-Kunststoffgranulat Schadstoffe enthalten sind und ein Einbau aufgrund dessen nicht empfehlenswert ist. Für die Fertigstellung soll ein anderes Produkt verwendet werden, welches geringfügig belastet ist. In Frage kommen entweder ein Material aus Kork oder ein schwefelvernetztes EPDM. Beide Materialien sind möglich, wobei Kork bei Starkregen aufschwemmen könnte und deshalb ungeeignet ist. Die Mehrkosten für das Ersatzgranulat belaufen sich auf rund 75.000 €. Hierin enthalten sind das Ersatzgranulat, die Kosten für das Schadstoffgutachten sowie der Rücktransport des belasteten Granulats.

Die WAB-, SPD- und FDP-Fraktion geben Herrn Sarach die Ermächtigung, den Auftrag für das Ersatzgranulat ohne vorherige Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zu erteilen. Die Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen schließen sich nicht an, da diese Thematik noch in den Fraktionen besprochen werden muss.

Weiteres Vorgehen:

Die Verwaltung bringt in die kommende Stadtverordnetenversammlung am 21.11.2016 eine entsprechende Vorlage ein.

6.2.5. Kapazitäten an Grundschulen zum Schuljahr 2017/2018

Mit Schreiben vom 13.10.2016 hat das Schulamt des Kreises Stormarn die Kapazitäten für die Ahrensburger Grundschulen wie folgt festgelegt:

Schule:	1. Klassen zum Schuljahr 2017/2018
Grundschule Am Aalfang	3
Grundschule Am Hagen	3 (ggf. 2)
Grundschule Am Reesenbüttel	5
Grundschule Am Schloß	5 (ggf. 6)

6.2.6. Bauvorhaben "Teach Beyond"

– *Vermerk siehe Anlage* –

Die Verwaltung teilt mit, dass eine entsprechende Vorlage für den Sozialausschuss erarbeitet wird.

6.2.7. Sachstand Schulhof an der Grundschule Am Schloß

Die Bauzeit des Schulhofes dauert ca. 14 bis 16 Wochen und wird somit voraussichtlich Anfang 2017 abgeschlossen sein. Ein nächstes Abstimmungsgespräch findet am 24.11.2016 statt.

6.2.8. Lenkungsgruppe "Offene Ganztagschule an Ahrensburger Grundschulen" ?

Der nächste Arbeitskreis findet am 10.11.2016 statt.

6.2.9. Erhalt der Cafeteria an der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule

Die Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule hat mitgeteilt (**Anlage**), dass der Betrieb der Cafeteria (durch den Förderverein der SLG) zum Jahresende 2016 eingestellt wird. Am 14.11.2016 findet hierzu ein Gespräch in der Schule statt, an dem auch der Schulträger teilnimmt. Ziel ist es, den Betrieb der Cafeteria unter anderer Trägerschaft weiterzuführen.

7. Vorstellung des neuen Leiters der Volkshochschule Ahrensburg, Herrn Andreas Bäuerle

Herr Bäuerle stellt sich den Mitgliedern des Ausschusses als neuer Leiter der VHS Ahrensburg vor. Er bedauert, dass der Einstieg in die gemeinsame Arbeit durch den Presseartikel „Anmietung von Schulungscontainern“ negativ war und macht deutlich, dass er für die Zukunft einen guten Kontakt und eine bessere Kommunikation anstrebt. Er sagt zu, Informationen künftig zeitnah und vollständig an den Ausschuss heranzutragen und lädt die Mitglieder in die VHS ein, um sich vor Ort ein Bild von den dortigen Gegebenheiten machen zu können.

Nach einer kurzen Diskussion, in der die Ausschussmitglieder ihren Unmut über den Presseartikel noch einmal deutlich hervorheben, trägt Herr Bäuerle vor, welche, wie viele und in welchen Räumlichkeiten Kurse im DaZ-Bereich zurzeit stattfinden (**Anlage**).

Hierzu bemängelt ein Ausschussmitglied, dass die dem Protokoll Nr. 07/2016 beigefügten Belegungspläne der VHS schlecht lesbar und nicht nachvollziehbar waren. Des Weiteren wurden die Bürozeiten nicht genannt, sodass diese Pläne unvollständig sind. Hierzu erklärt Herr Bäuerle, dass die Belegungszeiten in den Verwaltungsräumen wöchentlich wechseln (Teilzeit, Sonderveranstaltungen etc.) und die Dokumentation dieser mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist. Aufgrund personeller Gründe ist die Umsetzung schwierig. Er sagt zu, mit dem Ausschussmitglied in dieser Angelegenheit im Gespräch zu bleiben.

Auf Nachfrage erläutert Herr Bäuerle, dass, obwohl der Schulungscontainer bereits Ende September geliefert wurde, die Kurse erst am 10.10.2016/19.10.2016 begonnen haben. Hintergrund war, dass der Container noch eingerichtet, speziell zertifizierte Lehrkräfte gewonnen und Sprachvorprüfungen der Teilnehmer abgenommen werden mussten. Auch ändern sich die Vorschriften vom Bundesamt für Migration ständig, sodass die Mitarbeiter der VHS darauf reagieren müssen. U. a. sollen die Sprachkurse, für die zurzeit täglich 4 Stunden angesetzt sind, ab 02/2017 auf 8 Stunden (*4 Stunden Sprachunterricht und 4 Stunden berufsvorbereitender Unterricht*) ausgedehnt werden.

Die den Ausschussmitgliedern vor den Sommerferien vorgelegte Warteliste von DaZ-Teilnehmern ist zum Teil schon abgearbeitet. Manche sind durch das Arbeitsamt auch in andere Maßnahmen verpflichtet worden.

8. "Musikschule in Ahrensburg"/MiA Zuschuss zum laufenden Betrieb

Nach einer kurzen Diskussion kommen die Ausschussmitglieder überein, dass eine institutionelle Förderung gewerblicher Unternehmen nicht Aufgabe der Stadt ist und eine Ausnahme weitere Anträge anderer gewerblicher Betriebe nach sich ziehen würde. Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass es sich beim Beschlussvorschlag Nr. 2 um den Erlass einer jährlichen Raummiete i. H. v. ca. 350 bis 400 € (Einnahmeverlust) handelt (Grundlage: Ein bis z23i Großveranstaltungen mit rund 200 bis 250 Teilnehmern). Abschließend werden folgende Änderungsanträge gestellt:

Änderungsantrag Nr. 1:

Frau König stellt den Antrag, über die Beschlussvorschläge 1 und 2 getrennt abzustimmen:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Änderungsantrag Nr. 2:

Herr Stern stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag Nr. 2 folgend zu ergänzen: Der MiA werden ab sofort für Veranstaltungen, die ausschließlich pädagogischen Zwecken dienen (z. B. Vorspiele) mit einem Eintrittsgelt von bis zu 5 € (z. B. Vorspiele), städtische Räume **in 2017** kostenlos zu überlassen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Nachfolgend werden über die Änderungsanträge 1 und 2 abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Änderungsantrag Nr. 1 Alle dafür

Änderungsantrag Nr. 2
5 dafür (CDU, FDP, 1
Bündnis 90/Die Grünen)
3 dagegen (SPD, 1
Bündnis 90/Die Grünen)

Im Nachgang berichtet Herr Naecker (ehemaliger Leiter der MiA), dass die MiA seit 15 Jahren in Ahrensburg in Betrieb ist. Nach seiner Auffassung sind die Lehrkräfte der MiA im Vergleich zu den privaten Lehrkräften, die für die Jugendmusik Ahrensburg tätig sind, schlechter gestellt, da die Letztgenannten keine Raumkosten zu leisten haben. Vor diesem Hintergrund wurde der Antrag auf institutionelle Förderung gestellt.

- 9. Schulsozialarbeit in Ahrensburg**
- Statusbericht Schulsozialarbeit
- Antrag des Eric-Kandel-Gymnasiums auf Schulsozialarbeit (20 Stunden)
- Antrag der Grundschule Am Reesenbüttel auf die Unterstützung der Stadt Ahrensburg bei der Fortsetzung des Projektes "Schulbrücke"

Herr Stern bittet darum, in der heutigen Sitzung lediglich offene Fragen zu klären, da seine Fraktion sich noch nicht mit dieser Vorlage auseinandergesetzt hat. Die übrigen Ausschussmitglieder erklären sich hiermit einverstanden.

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die Schulsozialarbeiter der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten in der Vergangenheit (Schuljahr 2015/2016) bereits Fälle für das Eric-Kandel-Gymnasium bearbeitet haben. Die Schulleitungen, die Sozialpädagogen/innen und der Fachdienst befinden sich aktuell regelmäßig im Gespräch. Eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Eric-Kandel-Gymnasium und der Stadt Ahrensburg zum Einsatz der Schulsozialarbeit soll im nächsten Schritt abgeschlossen werden. Zum Ende des Schuljahres 2016/2017 sollen die Einsätze der Schulsozialarbeit an beiden Schulen ausgewertet werden.

Die Schulleitung hat zunächst eine Vollzeitstelle beantragt und später den Antrag auf eine halbe Stelle korrigiert. Die zusätzlichen befristeten 3 Stunden beziehen sich auf die Auswertung der Einsätze im Rahmen von Schulsozialarbeit an beiden Schulen. Das akribische Dokumentieren wird zusätzliche Zeit bedeuten. Die 3 Wochenstunden sollen dem Rechnung tragen.

Auf Nachfrage bestätigt die Verwaltung, dass jede Schule – auch wenn sie bisher keinen Schulsozialarbeiter hatte – Stunden hierfür beantragen kann. Der Bedarf muss schriftlich begründet werden.

Abschließend merkt ein Ausschussmitglied an, dass die Schulsozialarbeit eine Landesaufgabe ist und stellt in Frage, dass die Stadt als Schulträger für diese freiwillige Aufgabe (Landesmittel fließen nicht in voller Höhe) zuständig ist.

10. **Sachstandsbericht Sanierung Chemiebereich Stormarnschule**
- e n t f ä l l t -

**11. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017
- 1. Beratung**

Vorab weist der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass in der heutigen Sitzung kein Beschluss über den Erlass der Haushaltssatzung 2017 erfolgen wird. Zunächst werden nur einzelne Positionen im Haushalt besprochen.

S. 64 GS Am Schloß/PSK 21100.0900002
Projekt Nr. 407/ Planung und Bau-Neugestaltung des Schulhofes
2018 = 50.000 €
2019 = 500.000 €

Die Verwaltung teilt mit, dass die Leitungen auf der Lehrerparkplatzseite lediglich repariert werden sollen. Die Sanierung des Schulhofes dauert rund 14 bis 16 Wochen. Eine Sanierung über zwei Jahre ist nicht sinnvoll, die Maßnahme sollte in einem Jahr erfolgen. Die nähere Planung wird den Mitgliedern des BKSA zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

S. 64 GS Am Reesenbüttel/PSK 21105.0900002
Projekt Nr. 407/Planung und Bau-Neugestaltung des Schulhofes
2018 = 50.000 € Planungskosten
2019 = 500.000 € Baukosten
2020 = 150.000 € Baukosten

Die Fraktionen FDP und Bündnis 90/Die Grünen kündigen an, einen gemeinsamen Änderungsantrag zu stellen, indem die Planungskosten 2017 und die Baukosten 2018/2019 eingestellt werden sollen.

S.65 Eric-Kandel-Gymnasium / PSK 21700.0800000
Aufbau digitaler Infrastruktur, 2017 = 30.000 €

Frage: Ist die Verwaltung informiert, dass der Bund für solche Maßnahmen Fördergelder bereitstellt?

Anmerkung der Verwaltung:

Die Bundesbildungsministerin Frau Wanka will bis 2021 5 Milliarden € für die Digitalisierung in Schulen bereitstellen. In 2017 sollen Verhandlungen mit den Ländern laufen und ab der Bundestagswahl 2017 soll dieses Förderprogramm mit in die Koalitionsverhandlungen aufgenommen werden.

S.65 Eric-Kandel-Gymnasium/PSK 21700.0900002
Projekt-Nr. 803 /Ergänzung der mobilen Trennwandanlage
2018 / 90.000 €

Frage: Diese Maßnahme wurde seinerzeit abgelehnt, warum sind hierfür trotzdem wieder Mittel in 2018 eingestellt?

Anmerkung der Verwaltung:

*Das EKG hat gemeinsam mit der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten einen neuen Antrag eingereicht (**Anlage 1 Schreiben vom 10.10.2017 sowie Anlage 2 Umbauplan**), in dem statt der mobilen Trennwand eine Ausbaumaßnahme unterhalb des Forums im Haushaltsjahr 2017 durchgeführt werden soll. Durch diese Maßnahme würde eine zusätzliche Nutzfläche von rd. 100 m² geschaffen. Die Kosten belaufen sich auf rund 125.000 €. Herrn Burmeister wurde nahegelegt, seinen Antrag in der kommenden Sitzung des Bildungs-Kultur-und Sportausschusses persönlich zu begründen.*

S. 65 Eric-Kandel-Gymnasium/PSK 21700. 0800000
Ausbau der digitalen Infrastruktur, 2017 = 30.000 €

Ein Ausschussmitglied merkt an, das es nicht ausreichend ist, Mittel für die digitale Infrastruktur bereitzustellen und die Kosten für Wartung und Service zu vernachlässigen.

S. 65 GS Am Hagen

Die Verwaltung teilt mit, dass die Schule keine neuen Anträge für 2017 gestellt hat. Der Antrag aus 2015 „Schulhofsanierung“ wird jedoch aufrechterhalten.

S. 65 GS Am Aalfang/PSK 21115.0900050
Aufbau Gebäudeleittechnik (GLT), 2017 = 38.000 €

Frage: Wurden für diese Maßnahme (betrifft auch die weiteren Schulen) entsprechende Fördermittel abgerufen?

Anmerkung der Verwaltung:

Die GLT beinhaltet einzig die Steuerung der Heizung.

Fördermittel wurden aufgrund personeller Engpässe nicht abgerufen. Im Stellenplan 2017 ist eine Stelle für einen „Mitarbeiter Gebäudeleittechnik“ vorgesehen, der sich um die Abrufung von Fördermitteln kümmern wird.

S 65 GS Am Aalfang/PSK 21115.0330200
Aufstellung eines Holzhauses (Requisite), 2017 = 5.000 €

Die Verwaltung berichtet, dass die Aufstellung des Holzhauses notwendig ist, da die Requisiten aus Platzmangel in den Fluren lagern, was eine Brandlastgefährdung darstellt.

S.66 Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule (SLG)

Die Verwaltung gibt zur Kenntnis, dass die SLG zwei Anträge (**Anlage**) eingereicht hat.

Antrag 1:

(Anlage 2): PSK 21825.09000000 – Erweiterungsbau SLG

Die Schule beantragt, die Baukosten für die Erweiterung von 2019 auf 2018 vorzuziehen. Des Weiteren wird seitens der Schule darauf hingewiesen, dass die angesetzten Baukosten i. H. v. 2.000.000 € zu gering sein dürften.

Antrag 2:

(Anlage 3): Die Schule beantragt für die Errichtung von Fahrradstellplätzen auf der Fläche des ehemaligen Hausmeisterhauses (soll 2017 abgerissen werden) Haushaltsmittel i. H. v. 25.000 €. Die derzeitige Anzahl der Fahrradbügel (ca. 160 Stück) an der SLG sind nicht ausreichend (50 % Fahrradbügel für rd. 350 Schüler/Innen)

S.68 Stadtbücherei

Redaktionelle Änderung: Im Text muss es heißen:

Beschaffung von beweglichen Vermögen (**2018** (anstatt 2017): Austausch 50 Tische)

S.122 GS Am Hagen , PSK 21110.5241030
Reinigungskosten, 2017 = 40.000 €

Frage: Warum steigen die Reinigungskosten von 35.000 € (2016) auf 40.000 € (2017) an?

Anmerkung der Verwaltung:

Die Erhöhung ist auf eine Tarifierpassung der Gebäudereiniger sowie einige Sonderreinigungen, die zur Erhaltung der Holzböden im Altbau der Klassenräume anstehen, zurückzuführen.

**S. 127 Stormarnschule
Reparatur Heizungsanlage, 2017 = 70.000 €**

Frage: Aufgrund der hohen Summe ist zu prüfen, ob für die genannte Summe auch eine neue Heizungsanlage – unter Abrufung von Fördermitteln? – angeschafft werden kann.

Anmerkung der Verwaltung:

Nein, hierbei handelt es sich um eine Instandhaltung der Druckhaltung und Instandhaltung von Regelventilen und weiteren Armaturen.

**S. 127 Stormarnschule (und weitere Schulen)
2017 = 135.000 €, Trennung Feuerlöschhydranten vom Trinkwassernetz**

Frage: Warum werden diese getrennt?

Anmerkung der Verwaltung

Gemäß Trinkwasserverordnung der DIN 1988-600, DIN 14461-1, der DIN 14462 und den allgemein anerkannten Regeln der Technik müssen diese getrennt werden.

S. 133 Fritz-Reuter-Schule, PSK 22100.5271000 und 5291000

Das Budget 2017 wurde zu niedrig angesetzt (keine Aufteilung des Budgets nach Schülerzahlen). Eine Erhöhung der Ansätze seitens der Verwaltung ist wie folgt erforderlich:

.5271000 = Erhöhung um 1.000 €

.5291000 = Erhöhung um 2.000 €

**S. 136 Schülerbeförderung
PSK 24100.4142000, Zuweisungen und Zuschüsse = 160.000 €**

Frage: Der Ansatz für Beförderungskosten beträgt 290.000 €. Wenn der Kreis Stormarn 2/3 der Beförderungskosten erstattet, müsste der Zuschuss rd. 193.000 € betragen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Kreis Stormarn trägt 2/3 der Kosten der Schülerbeförderung für Schülerfahrkarten und individuelle Beförderung. Hierfür werden Abschlagszahlungen geleistet, die rückwirkend für das abgelaufene Jahr anhand der tatsächlichen Ausgaben abgerechnet werden.

Von den veranschlagten Schülerbeförderungskosten in 2016 = 290.000 € entfallen schätzungsweise rund 240.000 € auf die erstattungspflichtigen Kosten des Kreises, sodass in 2017 eine Summe von rd. 160.000 € erstattet wird. Die Differenz in Höhe von 50.000 € zu den 290.000 € beinhaltet Zahlungen für die Beförderung von Ahrensburger Kindern zur Woldenhornschule (je nach Schüleranzahl 25.000 € bis 30.000 €, kann aber auch höher oder niedriger sein) und Erstattungen an andere Gemeinden (unter 1.000 €). Der Ansatz für die gesamte Schülerbeförderung wird aus folgenden Gründen immer höher angesetzt als im Vorjahr tatsächlich ausgegeben wurde:

- Erhöhungsbetrag der Kosten durch die Verkehrsbetriebe für Schülerfahrkarten (meist jährlich) ist zur Haushaltsplanung noch nicht bekannt.*
- Die Anzahl der Fahrkinder (ÖPNV) variiert jährlich.*
- Individuelle Beförderungen (Beförderung mit dem Arbeiter-Samariter-Bund oder Taxi) sind ebenfalls nicht im Vorfeld bekannt (Beispiel DaZ-Kinder aus Tangstedt) und die Kosten variieren hier erheblich nach Wohnorten der Kinder.*

S. 139 Stadtarchiv, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Frage: Das Jahresergebnis 2015 betrug rd. 8.775 €. Warum hat sich der Ansatz 2017 auf 15.600 € erhöht?

Anmerkung der Verwaltung:

10.000 € sind Mittel für den Erhalt des schriftlichen Kulturgutes (5.600 € = allgemeine Aufwendungen für das Archiv), die auf Antrag beim Land mit 9.000 € gefördert werden können – siehe korrespondierendes PSK 25200.4141000 mit Ansatz 9.000 €. Die Maßnahme ist erstmals in 2016 mit Erfolg durchgeführt worden (vergl. TOP 6 Berichte). Die Maßnahme wird erst beauftragt, wenn der Bewilligungsbescheid des Landes vorliegt.

S. 139 Stadtarchiv, Personalaufwendungen

Frage: Warum haben sich die Personalaufwendungen von 47.600 € (2016) auf 56.000 € (2017) erhöht?

Anmerkung der Verwaltung:

Die Stadtarchivaren hatte ihre Arbeitszeit bis 09/2016 um 5 Wochenstunden reduziert und für 2017 sind wieder die Personalkosten für 30 Std./Woche kalkuliert.

S.146, Volkshochschule

Herr Bäuerle berichtet, dass die Ansätze für den Haushalt 2017 auf dem Stand von Juni 2016 sind. Er ist aktuell dabei, die Zahlen zu überarbeiten. In der 1. Veränderungsliste sind bereits die angepassten Mietkosten für die Schulungs- und Bürocontainer erfasst (PSK: 27100.5231000 /2017= 21.500 €).

Herr Bäuerle erhält den **Auftrag**, weitere Änderungen dem Protokoll beizufügen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Zahlen befinden sich in Bearbeitung und werden den Mitgliedern des Bildungs-Kultur und Sportausschusses umgehend nach Fertigstellung vorgelegt.

S.146 Volkshochschule, PSK 27100.5431010 Spezielle Geschäftsaufwendungen, 2017 = 1.000 €

Frage: In 2016 und 2018 ff ist der Ansatz 0. Warum beträgt der Ansatz in 2017 = 1.000 €?

Anmerkung der Verwaltung:

Dieses PSK beinhaltet die Kosten für die Zertifizierung nach AZAV, die für die eigenständige Durchführung von Integrationskursen – zurzeit noch als Außenstelle der VHS Bad Oldesloe – erforderlich ist. Für das Erst-Audit fallen Kosten in Höhe von voraussichtlich 1.500 € an, für die jährlichen Nachzertifizierungen voraussichtlich Kosten von 1.000 € jährlich. Geplant war, die Zertifizierung in 2016 abzuschließen; dafür waren überplanmäßig Mittel in Höhe von 1.500 € vorgesehen. In 2016 wird diese Maßnahme nicht begonnen werden können, sodass für 2017 ein Betrag von – neu – 1.500 € zu veranschlagen ist, in den Folgejahren jährlich 1.000 €.

S: 145 Volkshochschule, PSK 27100.5012000/Personalaufwendungen
2016 = 309.000 €
2017 = 377.000 €
2018 = 400.000 €

Frage: Warum sind die Personalkosten gestiegen?

Anmerkung der Verwaltung:

Die Steigerung der Personalkosten ergibt sich zunächst aus den Tarifsteigerungen. Zusätzlich sind die Veränderungen des aktuellen Stellenplanes der VHS zu berücksichtigen (z. B. neue Leitung u. a.). Inwiefern es demgegenüber zu Einsparungen bei den Dozenten honoraren kommen wird, kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht konkret eingeschätzt werden.

S.147 Stadtbücherei, PSK 27200.5211010
2017 bis 2019 jeweils 50.000 € für die Umstellung auf LED Beleuchtung

Frage: Gibt es für diese Maßnahme (betrifft auch den Marstall) Fördermittel?

Anmerkung der Verwaltung:

Ob die Maßnahme in drei Schritten durchführbar ist, wurde noch nicht geprüft. Für die Abrufung von Fördermitteln ist im Stellenplan 2017 eine Stelle für einen Mitarbeiter Gebäudeleittechnik vorgesehen, der sich hierum kümmern soll.

S. 153 Stiftung Schloss Ahrensburg, PSK 28110.5318000
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke

Frage: Warum beträgt der Haushaltsansatz 2016 und 2017 = 144.000 € und ab 2018 ff = 216.000 €?

Anmerkung der Verwaltung:

Der Ansatz 2017 in Höhe von 144.000 € beinhaltet nur die Zuwendung zum laufenden Betrieb. Dieser ist auch für die Jahre ab 2018 fortzuschreiben. Der Ansatz in Höhe von 216.000 € beruht noch auf der Zahlung einer Zustiftung in Höhe von 100.000 € + Zuwendung für den laufenden Betrieb. Der Ansatz in der Planung ab 2018 ist zu korrigieren, da die Auszahlung der Zustiftung von der Kommunalaufsicht untersagt wurde. Laut Beschluss ist die Stadt verpflichtet insgesamt 500.000 € zu stiften, davon sind bisher 100.000 € ausgezahlt worden.

12. Anfragen, Anregungen, Hinweise

– Keine Wortmeldungen –

gez. Christian Schubbert-von Hobe
Vorsitzender

gez. Angela Becker
Protokollführerin